

K r e i s P l a u e n - S t a d t

277. P l a u e n I

Im Südwesten des alten Stadtkerns, am linken Prellhang der Elster, westlich der Johanniskirche, auf dem stumpfen Talsporn, zwischen Röhme und Mühlberg.

Überbaute mittelalterliche Wehranlage, später in Stadtmauer einbezogen, von ursprünglichen Befestigungsbauten nichts erhalten, Ausmaße und Standort durch historisch-topographische Unterlagen gesichert.

"Malzhaus", "Alter Teich", "Eversteinsche Schloß"

1224 castrum... in Plawe - conrado urbano

1389 Burgtor im alten Schloß

1400 das houz

1468 alten Schlosse zu Plauen

(1122 vicus plawe)

Kat. 3

Anschauungswert: durch Überbauung mit Malzhaus völlig verändert, Befestigungsreste, die sichtbar sind, gehören zur Stadtmauer. Wehrgünstige Lage einleuchtend.

Erkenntniswert: sehr hoch, erster Feudalsitz im Vogtland, Entwicklung der Reichsvogtei und der Landesherrschaft, Burg-Stadt-Verhältnis, Reihenbildung mit Plauen II und III

278. P l a u e n II

Im Osten des alten Stadtkerns, auf dem Talsporn zwischen Weißer Elster und Syra, Südostecke der Neustadt.

Überbaute mittelalterliche Wehranlage, nur ein Wehrturm erhalten, durch Umbauten und Zerstörung stark verändert, Abschnittsbefestigung zu erschließen.

"Schloß", "Neues Schloß"

1360 civitate et castro Plawen

1370 stät und burk zu Plawen

(1244 civitas) Erwähnungen siehe Plauen I.

Kat. 3

Anschauungswert: durch Überbauung und Zerstörung gemindert, markante Spornlage über der Syramündung in die Elster.

Erkenntniswert: Burg-Stadt-Verhältnis (Neustadt), Landesherrschaft der Vögte, Reihenbildung mit Plauen I und III, Ablösungsverhältnis mit dem Eversteinschen Schloß.

279. P l a u e n III

Im Westen der Stadt, südlich des Stadtparkes über der Syra in Spornlage, auf drei Seiten steilabfallend.

Mittelalterliche Wehranlage, Haupt- und Vorburg durch aus dem Fels geschlagenen Graben getrennt, Reste der Umfassungsmauer, von Kirchenruine überbaut.

"Dobenau", "Dobenauburg", "Dobenaufelsen"

(1444 Archidiakon zu Dobenau)

Kat. 1

Anschauungswert: sehr gut, hervorragende Spornlage, deutliche Gräben.